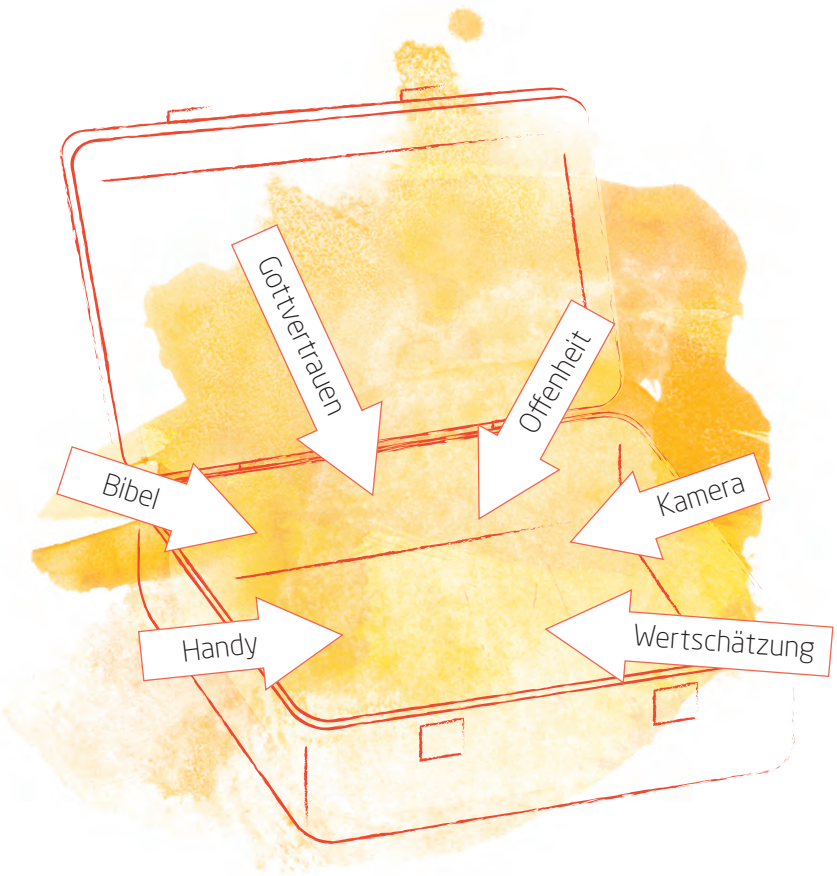
Ich packe meinen Koffer …
… für die Mission

Der „Koffer" der ersten Missionare

Als Jesus seinen Jüngern den Auftrag gibt, in die Welt zu gehen und von ihren Erlebnissen mit Gott zu erzählen, fordert er von ihnen, dass sie weder Proviant noch Geld mitnehmen. Er möchte, dass sie ihr Leben mit den Menschen teilen, denen sie seine Botschaft verkünden. Sein Auftrag zwingt die Missionare, sich auf die Menschen, ihre Kultur und ihre Gewohnheiten, einzulassen. Sie sind darauf angewiesen, dass auch die Menschen offen für sie sind und sie in ihr Haus und ihr Leben einlassen. In der Apostelgeschichte 13,2-3 wird berichtet, wie die Gemeinde von Antiochia Barnabas und Paulus als Missionare aussendet. Die Menschen rüsten die beiden Missionare für ihre Aufgabe, indem sie fasten, beten und ihnen die Hände auflegen.

Was braucht ein Missionar/eine Missionarin heute?

Stell dir vor, deine Gemeinde schickt einen Missionar oder eine Missionarin in ein anderes Land und gibt ihm oder ihr außer Gebet und Segenswünschen noch manches Andere mit auf den Weg. Was brauchen eine Missionarin und ein Missionar heute für ihre Arbeit? Was würdest du ihnen mitgeben?